

ÖSTERR. NATIONALBIBLIOTHEK

HAUPTHAUS: JOSEFSPLATZ 1, 1010 WIEN, TEL.: 01/534 10, FAX: 01/534 10/280
E-MAIL: ONB@ONB.AC.AT, INTERNET: [HTTP://WWW.ONB.AC.AT](http://www.onb.ac.at)

(PRUNKSAAL, SAMMLUNG VON INKUNABELN, ALTEN UND WERTVOLLEN DRUCKEN,
HANDSCHRIFTEN-, AUTOGRAPHEN UND NACHLASS-SAMMLUNG, KARTENSAMMLUNG
UND GLOBENMUSEUM)

STANDORT NEUE HOFBURG, EINGANG HELDENPLATZ, MITTELTOR
(PAPYRUMMUSEUM, FLUGBLÄTTER-, PLAKATE- UND EXLIBRIS-SAMMLUNG)

MUSIKSAMMLUNG: AUGUSTINERSTRASSE 1, 1010 WIEN

PORTRÄTSAMMLUNG, BILDARCHIV UND FIDEIKOMMISSBIBLIOTHEK: NEUE HOFBURG, CORPS DE LOGIS

ÖSTERREICHISCHES LITERATURARCHIV: HOFBURG, MICHAELERKUPPEL, FESTSTIEGE

INTERNATIONALES ESPERANTOMUSEUM: HOFBURG, MICHAELERKUPPEL, BATTHYANYSTIEGE

ÖSTERREICHISCHES VOLKSLIEDWERK: OPERNGASSE 6, 1010 WIEN

DR. HANS MARTE, GENERALDIREKTOR
DR. HELMUT LANG, GENERALDIREKTOR-STELLVERTRETER
DR. CHRISTIAN ANDER, ZENTRALE DIENSTE
FRIEDRICH STRASSNIG, BESTANDSAUFBAU UND BEARBEITUNG
DR. ANGELIKA ANDER, BENÜTZUNG UND INFORMATION
DR. ERNST GAMILLSCHEG, HANDSCHRIFTEN-, AUTOGRAPHEN- UND NACHLASS-SAMMLUNG
N. N., SAMMLUNG VON INKUNABELN, ALTEN U. WERTVOLLEN DRUCKEN
DR. FRANZ WAWRIK, KARTENSAMMLUNG UND GLOBENMUSEUM
DR. GÜNTER BROSCHE, MUSIKSAMMLUNG
DR. GERDA MRAZ, PORTRÄTSAMMLUNG, BILDARCHIV UND FIDEIKOMMISSBIBLIOTHEK
UNIV.-PROF. DR. HERMANN HARRAUER, PAPYRUSSAMMLUNG
MAG. MARIANNE JOBST-RIEDER, FLUGBLÄTTER-, PLAKATE- UND EXLIBRIS-SAMMLUNG
UNIV.-PROF. DR. WENDELIN SCHMIDT-DEGLER, ÖSTERREICHISCHES LITERATURARCHIV
MAG. HERBERT MAYER, INTERNATIONALES ESPERANTOMUSEUM, SAMMLUNG F. PLANSPRACHEN
MAG. MARIELESE SCHACK, INSTITUT FÜR RESTAURIERUNG
DR. GABRIELE PUM, AUSBILDUNGSABTEILUNG
MAG. MARIA WALCHER, VOLKSLIEDARCHIV

ÖFFNUNGSZEITEN:

MUSEALE EINRICHTUNGEN

PRUNKSAAL: MO, DI, MI, FR UND SA 10–16, DO 10–19, SO U. FEI 10–14 (ENDE MAI BIS OKTOBER),

MO BIS SA 10-14 (NOVEMBER BIS ENDE MAI)

GLOBENMUSEUM: MO BIS MI U. FR 11–12, DO 14–15

INTERNATIONALES ESPERANTOMUSEUM: MO, FR 10–16, MI 10–18 (1.10.–30.6.)

MO, MI, FR 10–16 (1.7. BIS 31.8. U. 22.9. BIS 30.9.)

PAPYRUSMUSEUM: MO 9–18, DI BIS FR 9–13

EINTRITT: PRUNKSAAL WÄHREND DER HAUPTAUSSTELLUNG ATS 60,- (ERM. ATS 40,-)

SONST: ATS 40,- (ERM. ATS 20,-)

GLOBENMUSEUM UND PAPYRUSSAMMLUNG ATS 15,- (ERM. 10,-)

DIE BENÜTZUNGSEINRICHTUNGEN (LESESÄLE) SIND FREI ZUGÄNGLICH.

LESESÄLE

HAUPTLESESAL: MO BIS FR 9–19, SA 9–12.45

MO BIS FR 9–15.45, SA 9–12.45 (1.7.–31.8. U. 22.9.–30.9.)

ZEITSCHRIFTENLESESAL: MO U. DO 9–19, DI, MI, FR 9–15.45, SA 9–12.45

MO BIS FR 9–15.45, SA 9–12.45 (1.7.–31.8. U. 22.9.–30.9.)

AUGUSTINERLESESAL: MO, MI, FR 9–13, DI, DO 13-19

MO BIS FR 9–13 (1.7.–31.8. U. 22.9.–30.9.)

PERSONALSTAND: 286

	1999	2000
SAMMLUNGSOBJEKTE:	6,060.000	6,158.000
BESUCHER: (MUSEALE EINRICHTUNGEN)	92.343	106.522
BENÜTZTE DOKUMENTE	CA. 415.000	833.000

AUSGABEN (ATS IN MIO.):	IN MIO. ATS		IN MIO. EURO	
	1999	2000	1999	2000
PERSONAL	145,195	145,776	10,552	10,594
ERWERBUNGEN FÜR SONDRSAMMLUNGEN	16,167	18,248	1,175	1,326
ERWERBUNGEN UND EINBAND LITERATUR	13,496	12,646	0,980	0,919
AUFWENDUNGEN ALLGEMEIN	65,795	49,816	4,782	3,620
GESAMT	*240,653	226,486	17,489	16,459

*Korregendum zu Kulturbericht 1999

PERSPEKTIVEN

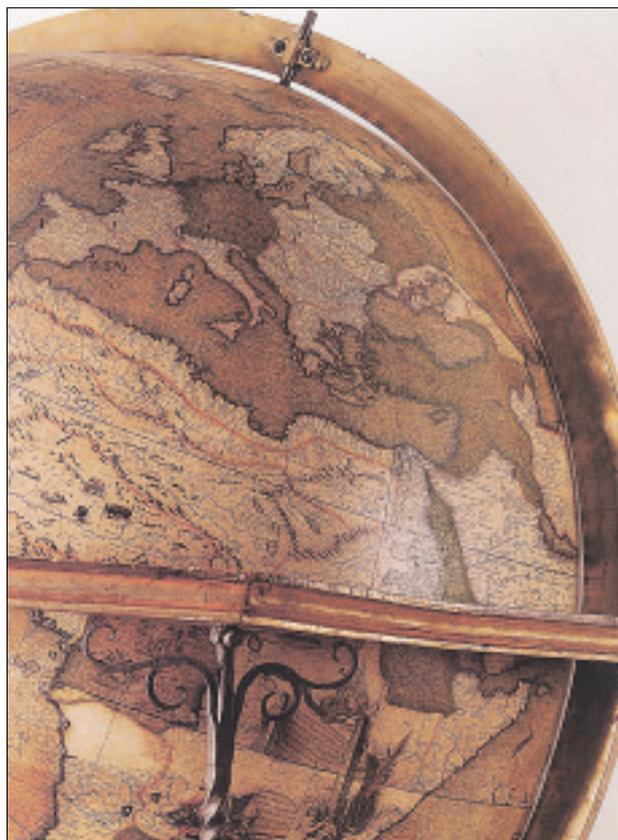
Die im Jahr 1993 eingeleiteten Reformen konnten im Wesentlichen 2000 mit folgenden Maßnahmen abgeschlossen werden:

- Zusammenlegung der bisherigen 41 Abteilungen und sieben Referate;
- Aufteilung der Druckschriftensammlung auf zwei Hauptabteilungen (Bestandsaufbau und Bearbeitung, Benützung und Information);
- zwei neuen Sammlungen (Inkunabeln, alte wertvolle Drucke und Flugschriften, Plakate und Exlibris);
- neue Organisationseinheiten (Hauptabteilung Zentrale Dienste, Zentraler Informatikdienst, und Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit);
- zielorientiertes Management.

Zu den Highlights des vergangenen Jahres gehört ohne Zweifel, dass die Österreichische Nationalbibliothek seit September 2000 als erste Bibliothek weltweit einen geschlossenen historischen Druckschriftenbestand von 1501–1929 in beschlagworteter Form in einer **Online-Datenbank** anbieten kann (Umwandlung des bisher im KatZoom-Format vorliegenden Alten



Esperantomuseum



Globenmuseum: Vincenzo Coronelli, Himmelsglobus, Venedig 1693

Katalogs 1501–1929 in eine Datenbank und deren Migration in das Bibliothekssystem ALEPH 500). Mit der Einführung des Bibliothekenverbundsystems ALEPH 500 im Jahr 1999 entstand durch den Systemwechsel und vor allem durch die Migration der Daten der Österreichischen Zeitungs- und Zeitschriftendatenbank die Notwendigkeit, gewaltige Datenmengen nachzubearbeiten.

Dazu kommt im Bereich der Österreichischen Bibliographie ein auffallender Zuwachs von Hochschulschriften im Ausmaß von über 30% von 1999 auf 2000. Die Zeitschriftenabteilung wurde mit der **Überführung des Zeitschriftenverwaltungssystems** in ALEPH 500 beauftragt. Ein großes Desideratum der Bibliothek bleibt die Überführung der Kataloge 1930–1988/91 in eine Datenbank nach dem Muster des Alten Katalogs, aber auch die Digitalisierung weiterer Kataloge und von Sammlungsbeständen.

Weiters sind zwei **Forschungsk Kooperationen** mit der TU Wien zu erwähnen: Errichtung eines Web-Archivs und die Optimierung der hauseigenen Papierentsäuerungsanlage. Das Österreichische Literaturarchiv hat sich an einem neuen EU Projekt (LEAF) beteiligt.

Unter den zahlreichen Ausstellungen ragt die Ausstellung „Alpha und Omega“ im Prunksaal hervor. Das zur Ausstellung erschienene Buch wurde zu den schönsten Büchern Österreichs im Jahre 2000 gewählt. Es gab einige wichtige Neuerwerbungen. Die Grundausbildung für die Verwendungsgruppen A1 bis A4 erhielt eine neue rechtliche Grundlage.



Papyrussammlung: Polychromierter Porträtkopf eines jungen Griechen, 2 Jh. n. Chr.



Musiksammlung: Kuttenberger Kantionale (um etwa 1480)

Die **Buchpatenschaftsaktion** feierte ihr 10-jähriges Jubiläum und gleichzeitig den 3.000. Buchpaten. Im Rahmen dieses Projekts konnten bisher insgesamt ATS 24,7 Mio. (Euro 1,80 Mio.) aufgebracht und u.a. 190.000 Bände des Prunksaals konservatorisch/restauratorisch behandelt werden. Im vergangenen Jahr haben 300 BuchpatInnen mit über ATS 3,3 Mio. (Euro 0,24 Mio.) die Bibliothek bei dieser Aufgabe unterstützt.

Nach der Digitalisierung der Kataloge des Bildarchivs stand das Jahr 2000 ganz im Zeichen des **Aufbaus einer Bilddatenbank**, die in Ergänzung zum Bibliothekssystem ALEPH die Katalogisierung, Dokumentation und Reproduktions-Dienstleistungen für alle Sammlungen der Österreichischen Nationalbibliothek abdecken soll. Nach einer ausführlichen Strukturanalyse des Katalogs gelang es, in der Rekordzeit von nur sechs Monaten 1.111.000 Katalogzettel zu indexieren und in die Datenbank einzugeben. Im Projekt „**Österreichischer Inkunabel-Zensus**“ wird österreichweit der Bestand (rund 30.000 aus der Zeit vor 1500 aus 120 Bibliotheken) erfasst und in eine internationale Datenbank (Incunabel Short Title Catalogue) eingearbeitet.

Mit der Novelle BGBl. I 75/2000 zum Mediengesetz wurde die Österreichische Nationalbibliothek verpflichtet, auch **Offline-Medien** zu sammeln und zu archivieren.

NEUERWERBUNGEN

Die zehn historischen Sammlungen machten u. a. folgende Neuerwerbungen:

Handschriftensammlung: Briefe von L. v. Beethoven;

Literaturarchiv: (Teil-)Vorlässe von Gerhard Roth, Otto Zenker, Kurt Benesch und das Verlagsarchiv der „edition neue texte“;

Kartensammlung: handgezeichnete Karte sämtlicher Benediktinerstifte Mitteleuropas, seltene russische Faltgloben;

Portraitsammlung/Bildarchiv: 3.000 Vintages und Modern Prints von Harry Weber (Reportagefotografie);

Inkunabelsammlung: Erweiterung um zehn Signaturen, Erwerb mehrere Schriften von Theodor von Pichler;

Flugblätter-, Plakate- und Exlibris-Sammlung: Kooperation mit der „Heimatwerbung Austria“ über eine Datenbank aller seit 1992 von ihr afficierten Plakate, mehrere Schenkungen von Plakaten und Exlibris.

Papyrussammlung: vier arabische Geschäftsbriefe.

RESTAURIERUNG/KONSERVIERUNG

Im Jahr 2000 wurden am Institut für Restaurierung insgesamt 42.260 Dokumente bearbeitet. Im Rahmen der Teilrechtsfähigkeit wurden einige Restaurieraufträge z.B. für das Kapuzinerkloster Wien und das



Buchblock mit funktionsuntüchtigem Kapital und desolater Hinterdecke



Filmplakat vor der Restaurierung

Naturhistorische Museum ausgeführt. Am Institut wurden auch Ausbildungskurse und Workshops angeboten.

Übersicht der bearbeiteten Dokumente

Abteilung für Buchrestaurierung:

Bücher	245
Handschriften (ohne Musikhandschriften) mit Schuber	58
Musikhandschriften	13

Abteilung für Papierrestaurierung:

Karten	1
Gedruckte Musikalien	150

Plakate	56
Aquarelle, Handzeichnungen, Graphikblätter	193
Fotodiapositive	214
Fotopositive	105
Fotonegative (Platten)	47
Filmrollen	102
Exlibris	594
Portefeuilles / Kassetten	25

Abteilung für Zeitungskonservierung:

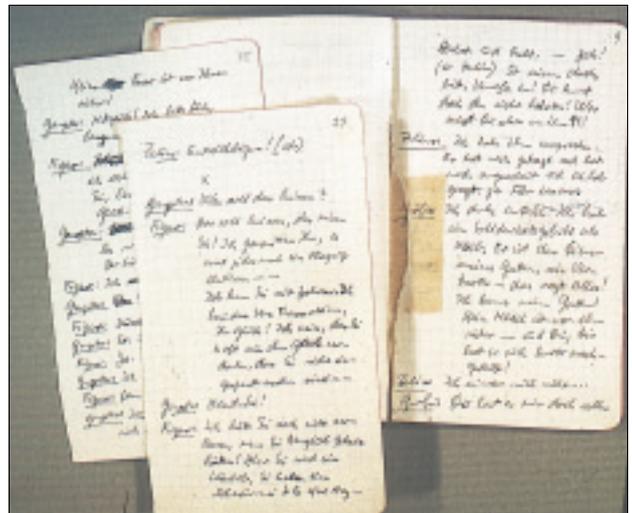
Zeitungsbände	321
Gefriertrocknung nach Wasserschäden	50
Präventivmaßnahmen:	
Angefertigte Mappen und Passepartouts	258
Reinigung und Pflege des Inkunabelbestandes der HAN	7.991
Alterungsbeständige Schachteln für SIAWD Einbandslg.	550
Taschen für Autographen	36
Sicherung von Glasplattennegativen	44
Umlagerung von Negativen der POR	13.000
Reinigung und Pflege des Buchbestandes der KAR	15.000
Stiche ablösen von Trägerkarton (KAR)	893
Montage auf Karton (KAR)	441
Albertina-Bestand an Veduten (KAR)	1.873
Restaurierte/konservierte Dokumente gesamt:	42.260



Corpus Juris Canonici: durch Wasser und Schimmelbefall beschädigt



Schäden durch UV-Strahlung



Notizbuch aus dem Horváth-Nachlass vor der Restaurierung

FORSCHUNG

Die Österreichische Nationalbibliothek konnte ihrem Ruf als Forschungsstätte auch im Jahr 2000 mit rund

30 Forschungsprojekten gerecht werden. Die Finanzierung kam bei sieben Projekten zur Gänze oder teilweise vom BMBWK, bei acht vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, in vier

Forschungsprojekte 2000

Projektname	Projektleiter/Kontaktperson	Finanzierung
JUDAICA-Projekt Österr. Autoren und Autorinnen jüdischer Herkunft 18.–20. Jh. Dokumentation – Archiv – Datenbank (Nov. 1990–2001)	Mag. Winkler	Nationalbank Jubiläumsfonds/ BMUK
Retrokonversion des Nominal und SW-Katalog Alt Integration in ALEPH		BMUK
Österreichische Retrospektive Bibliographie (ORBI)	Mag. Buchinger	BMUK
Die illuminierten Handschriften und Inkunabeln der Österreichischen Nationalbibliothek	Österr. Akademie d. Wissenschaften	
Katalog der flämischen ill. Handschriften	Univ.-Prof. Schmidt	ÖAW
Katalog der böhmischen ill. Handschriften	Univ.-Prof. Schmidt	Bund, FWF
Katalog der deutschen und österr. ill. Handschriften (Mitteleurop. Schulen)	Univ.-Prof. Schmidt	FWF, Ghetty Foundation
Katalog der türkischen ill. Handschriften	Univ.-Prof. Tietze	ÖAW
Katalog der persischen ill. Handschriften	Univ.-Prof. Eichner	
Die illuminierten hebräischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek (August 1999–Dezember 2000)	Dr. Cohen-Mushlin (Center for Jewish Art) Dr. Fingernagel	Nationalbank- Jubiläumsfonds/ FWF
Repertorium der griechischen Kopisten 800–1600 (bis 2001)	Univ.-Prof. Gamillscheg/ Mag. Gastgeber	OeNB-Jubiläumsfonds/ FWF
Erschließung der mittelalterlichen Bucheinbände der ÖNB; (ab 1996)	Univ.-Prof. Mazal	
Normierung der NAK*-Daten der MUS nach den RNA* sowie dem HANS-Datenformat	Mag. Sulzberger	OeNB/TRF*
Bearbeitung Nachlass Hans Pfitzner: (Mai 1995–Mai 1998; ab Mai 1998)	HR Brosche/ Dr. Auchmann	BMUK/ÖNB/TRF*
Bearbeitung von Musikernachlässen Isolde Riehl, G. F. Leitermeyer, N. Sprongl, H. Weiner-Dillmann (Juni 1996–Mai 2000)	HR Brosche/Mag. Sulzberger	BMUK
Erschließung der Sammlung Johann Caspar Lavater (1996–2001)	HR Mraz	FWF
Digitales Bildarchiv (ab 1999)	Dr. Petschar	BMBWK/FFW
Daniel Chodowiecki – Graphik (1998–2001)	HR Mraz/Mag. Goritschnig	Nationalbank- Jubiläumsfonds
Lateinische Lehnwörter im Griechischen (Juli 1998–Juni 2001)	Dr. Diethart/ Mag. Cervenka-Ehrenstrasser	FWF
Griechische Lehnwörter in koptischen dokumentarischen Texten (Jänner 1998–Jänner 2000)	Univ.-Prof. Rarrauer/ Dr. Förster	FWF
Edition griechischer Papyri (bis 2004)	Univ.-Doz. Dr. Palme	FWF: START
MALVINE (= Manuscripts and Letters via Integrated Networks in Europe) (Juli 1998–Jänner 2001)	Univ.-Prof. Schmidt-Dengler/ Dr. A. Brandtner	EU-Projekt/ Telematik-Progr.
LEAF (=Linking and Exploring Authority Files) EU-Projekt (2001–2003)	Univ.-Prof. Schmidt-Dengler/ Mag. Kaiser	EU
Koordination der datenunterstützten Vernetzung österreichischer Literaturarchive (März 1997–September 2000)	Univ.-Prof. Schmidt-Dengler/ Mag. Kaiser	Fortsetzung: ÖNB/TRF* ÖNB
Ödön von Horváth, Geschichten aus dem Wienerwald. Vorstufe einer hist.-krit. Ausgabe (August 2000–ca. Juli 2001)	Univ.-Prof. Schmidt-Dengler/ Dr. Kastberger	Magistrat Wien
Konkrete Dichtung und Mimesis anhand des Werkes von Heimrad Bäcker (Juni 2000–Mai 2002)	Dr. K. Kastberger/ Mag. Eder	FWF
Edition des Romans „Charlatan und seine Zeit“ aus dem Nachlass von Manes Sperber (ab August 1999)	Dr. Hemecker (ÖLA)/ Dr. Stancic	Tw. Österr. Klassenlotterie

Dr. jur. Albert Drach: Aufarbeitung des juristischen Nachlasses (1. 7. 2000–31. 12. 2000)	Univ.-Prof. Schmidt-Dengler/ Schobel	Stadt Wien, MA 7
Aufarbeitung des Nachlasses Thomas Bernhard (1. 4. 1999–31. 3. 2004)	Univ.-Prof. Schmidt-Dengler/ Dr. Huber	BMBWK
Restaurierung „Sammlung Glaser“ Festigung loser und pulvernder Farbschichten. Zusammenfassung der Daten	HR Mag. Schack/ Mag. Karadana Mag. Hofmann	ÖNB/TRF* ÖNB
Restaurierungs-/ Konservierungsprojekt Albertina-Veduten Tintenfraß (Einsatz von Fungiziden)	Fr. Landwehr Mag. Hofmann	ÖNB/TRF*, BMWA

* TRF = Teilrechtsfähigkeit
* NAK = Nachlass- und Autographenkatalog
* RNA = Regeln für Nachlass und Autographen

Fällen vom Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank und in einem Fall von der EU. Die Mitarbeiter des **START-Projekts** „Edition griechischer Papyri“ konnten eine Reihe von wissenschaftlich bedeutsamen Entdeckungen machen. Das Literaturarchiv ist an dem neuen **EU-Projekt LEAF** (Linking and Exploring Authority Files) beteiligt. Die Bibliothek hat sieben **Periodika** publiziert und MitarbeiterInnen der Bibliothek haben 117 selbstständige Publikationen und wissenschaftliche Arbeiten verfasst.

Für die Musiksammlung war in diesem Zusammenhang das herausragende Ereignis des Jahres 2000 das Erscheinen des 17. und letzten Bandes des **Katalogs der Sammlung Anthony van Hoboken**: Musikalische Erst- und Frühdrucke; herausgegeben vom Institut für Österreichische Musikdokumentation unter der Leitung von Günter Brosche. Die SIAWD brachte den ersten Band der Reihe 2 des Prestigeprojektes Österreichische Retrospektive Bibliographie (ORBI) im Verlag Saur heraus.

PUBLIKATIONEN

Periodika

Biblos. Beiträge zu Schrift, Buch und Bibliothek; Forschung/Österreichisches Literaturarchiv; Katalog der Sammlung Anthony von Hoboken, Musica manuscripta, Richard Strauss-Blätter (G. Brosche, Musiksammlung); Profile: Magazin des Österreichischen Literaturarchivs.

Monographien (Auswahl)

Hans Petschar (Hrsg.): Alpha & Omega. Geschichten vom Anfang der Welt;

Thomas Eder, Klaus Kastberger (Hrsg.): Schluss mit dem Abendland! Der lange Atem der österreichischen Avantgarde;

Günter Brosche (Hrsg.): Dokumentationshefte (Luna Alcalay, Karl Haidmayer, Ernst Ludwig Leitner);

Bernhard Fetz: Ernst Fischer. Grenzgänger zwischen Geist und Macht;

Klaus Kastberger: Reinschrift des Lebens. Friederike Mayröckers „Reise durch die Nacht“;

Gabriele Mauthe: Die Direktion Josef Karabacek an der k.k. Hofbibliothek in Wien (1899-1917);

Margarete Strassnig-Bacher, Hermann Harrauer: Restaurierte Kostbarkeiten. 10 Jahre Buchpatenschaft. (Die vollständige Liste der Publikationen ist im Jahresbericht 2000 der Österreichischen Nationalbibliothek nachzulesen)

AUSSTELLUNGEN, VERANSTALTUNGEN

Großausstellungen

Alpha & Omega. Geschichten vom Anfang und Ende der Welt, Prunksaal (12. 5.–26. 10. 2000);

Restaurierte Kostbarkeiten. 10 Jahre Buchpatenschaft, Prunksaal (21. 11. 2000–13. 1. 2001).



„Alpha & Omega“



„Alpha & Omega“

Musiksammlung

Augustinus Franz Kropfreiter

(7. 10. 1999–Ende März 2000);

Anton Heiller (April 2000);

Ernst Ludwig Leitner (Mai bis Ende September 2000);

Luna Alcalay (Oktober - November 2000);

Karl Haidmayer (ab Dezember 2000).

Kartensammlung

Wanderungen ins Weltall (Oktober 2000).

Ausstellungsbeteiligungen an rund 50 Präsentationen im In- und Ausland wie z.B. Bournonville – the European (Kopenhagen), Carlo Magno e Roma (Vatikan), Felipe II. Un monarca y su epoca (Madrid), Joseph Haydn & Admiral Nelson (Eisenstadt), Mozart in Wien (Münze Wien).

Veranstaltungen

Oratorium

Jazzworkshop Elly Wright (25. 1. 2000);

Horst Ebenhöf. Uraufführung von Liedern (8. 3. 2000);

Musikalische Dokumentation Ernst Ludwig Leitner (10. 4. 2000);

Workshop Wolfgang Seierl (11. 4. 2000);

Workshop Rudolf Leopold. (5. 5. 2000);

Workshop Ernst Theiss (6. 6. 2000);

Musikalische Dokumentation Luna Alcalay (25. 9. 2000);

Workshop Walter Breitner (9. 10. 2000);

Literarisch-musikalischer Abend. Haiku und Kurzgedichte. Kompositionen von Ernst Kölz, Hans Peter Nowak, Horst Ebenhöf und Helmut Neumann (17. 10. 2000);

Workshop Franz Zehinger (25. 10. 2000);

23 Konzerte.

Äußerst wertvoll ist für uns die steigende Zahl jener Damen und Herren, die in mehreren Bereichen der Bibliothek ehrenamtlich tätig sind. Es sind derzeit 24. Unter ihnen befindet sich auch der Präsident unserer Gesellschaft der Freunde der Österreichi-

schen Nationalbibliothek, GD a. D. Dr. Gerhard Puschmann. Ohne sie könnte vieles nicht geschehen. Mit ihrer verdienstvollen Tätigkeit erhöhen sie den Wert der Bibliothek für ihre Benutzerinnen und Benutzer.

BENÜTZUNG, BESUCHER

Im Berichtsjahr haben 236.000 Personen die Bibliothek benützt, das sind um 48.000 Leser weniger als im Jahre 1999. Vom Leserrückgang ist in erster Linie der Hauptlesesaal betroffen, während die Leserfrequenz in anderen Bereichen wie z.B. im Lesesaal der Mikroformen und AV-Medien von 8.000 auf 12.400 stieg. Die Leser benützten im Jahr 2000 **833.000 Dokumente** gegenüber 400.000 im Jahr 1999. Der hohe Zuwachs ist in erster Linie auf das START-Projekt in der Papyrussammlung (Sichtung aller Dokumente) zurückzuführen. Auch die Dokumentenbestellungen per Email haben um 50% (von 20.000 auf 30.000) zugenommen. Stark angestiegen ist die auch die Zahl der Zugriffe auf unsere Homepage, wobei die Zugriffe auf die ALEPH-OPACS nicht berücksichtigt sind: Sie stiegen von 12 Millionen im Jahr 1999 auf 14 Millionen im Jahre 2000. Auch die Zugriffe bei den Spezialdatenbanken stiegen von 331.000 im Jahr 1999 auf 393.000 im Jahr 2000.

Die Ausstellungen und musealen Bereiche der Bibliothek wurden von insgesamt rund 106.500 Personen besucht. Dies bedeutet eine Zunahme von mehr als 15% gegenüber dem Vorjahr. Es wurden 461 Führungen (80 Führungen mehr als im Vorjahr) durchgeführt, darunter 350 für Schulklassen. 380 Schulklassen haben im Rahmen der Aktion „Österreichs Jugend lernt ihre Bundeshauptstadt kennen“ die Bibliothek besucht.

Österr. Nationalbibliothek	1999	%	2000	zahlend	nichtz.
Prunksaal	77.653	+0,81%	78.284	56.149	22.135
Papyrussamml./					
Sonst. Ausst.	14.690	+92,23%	28.238	2.935	25.303
Summe	92.343	+15,35%	106.522	59.084	47.438

BUDGET

Das Gesamtbudget der Bibliothek betrug im Berichtsjahr ATS 226,486 Mio. (Euro 16,459 Mio.). Der Personalaufwand belief sich im Jahr 2000 auf ATS 145,776 Mio. (Euro 10,594 Mio.). 54 Personen arbeiteten an Projekten im Rahmen der Teilrechtsfähigkeit.

Die Einnahmen im Berichtsjahr betragen insgesamt rund ATS 7 Mio. (Euro 0,51 Mio.). Davon entfielen ATS 6,5 Mio. (Euro 0,47 Mio.) auf die zweckgebundene Gebarung. Die Einnahmen aus dem Fundraising betragen im Berichtsjahr ATS 6,14 Mio. (Euro 0,45 Mio.), davon entfielen ATS 3,3 Mio. (Euro 0,24 Mio.) auf die Aktion Buchpatenschaft.